

Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	diak_ktq-reha
Selbstbewertung	SBW-Reha_2015
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Stand vom	18.06.2015 11:41
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT (http://www.nexus-qm.de/)
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 18.06.2015 11:41. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE MERKMALE	3
A-1	Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	6
A-2.1	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	6
A-2.2	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
B	ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG	9
B-1	Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	9
B-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	11
B-2.1	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	11
C	PERSONALBEREITSTELLUNG	12
C-1	Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	12
C-1.1	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	12
C-1.2	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	14
C-1.3	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	15
C-1.4	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	16
C-1.5	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	16
C-1.6	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	16
C-1.7	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten	16
C-2	Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen	17
C-2.1	Geriatric	17
D	AUSSTATTUNG	18
D-1	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	18
D-2	Ausstattung	18
D-2.1	Anzahl der Betten	18
D-2.2	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	18
D-2.3	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	18
D-2.4		

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	19
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	20
D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	21
D-3.1 Notfallausstattung	21
D-3.2 Notfallausstattung	22
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	22
E QUALITÄTSMANAGEMENT	23
Strukturdaten	

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

570820013

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Klinik für Rehabilitative Geriatrie am Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppur

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Klinik für Rehabilitative Geriatrie am Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppur
Diakonissenstraße 28
76199 Karlsruhe

A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
0721	889	3211

A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
0721	889	3909

A-1.2.5 E-Mail

reha-geriatrie@diak-ka.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.diak-ka.de>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Ev. Diakonissenanstalt Karlsruhe-Rüppur

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Jens Hasley, Dipl. Kfm., Kaufm. Bevollmächtigter des Verwaltungsrates

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Dr. med. Brigitte Metz, Chefärztin (Fachärztin für Innere Medizin, Klinische Geriatrie, Physikalische Therapie, Palliativmedizin, Ernährungsmedizin, Osteologie DVO)

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Dr. Karlheinz Jung, Kaufm. Vorstand

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Jürgen Schnebel, Pflegedirektor (Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachpfleger für Geriatrie und Rehabilitation, staatl. dipl. Pflegedienstleiter, systemischer Coach)

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

Sozialdienst: Peter König
Physiotherapie: Veronika Steinmetz
Ergotherapie/Neuropsychologie: Barbara Heise
Logopädie: Anja Oertel
Ernährungsberatung: Dr. Brigitte R. Metz
EKG/EEG: Iris Dutzi-Rink

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Die Rehabilitationsklinik ist von allen Kostenträgern anerkannt.

EK 35,3%
AOK 30,84%
BKK/IKK 15,33%
Privat 13,73
BKN 0,78%
LKK 0,38%
BG 0,41%
KVB 3,23%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Die Rehabilitationseinrichtung ist ausschließlich zur Rehabilitation nach §111 zugelassen.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

- Keine der angegebenen
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Zur Ev. Diakonissenanstalt gehört die Berta Renner Schule, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Die praktische Ausbildung findet stationär u.a. in der Klinik für Rehabilitative Geriatrie statt.

Die physio- und ergotherapeutische Ausbildung findet kooperativ mit den SRH-Fachschulen für Physiotherapie und Ergotherapie statt.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Die Klinik für Rehabilitative Geriatrie ist als Weiterbildungsstätte anerkannt. Die Chefarztin, Fr. Dr. Metz, hat die volle Weiterbildungsermächtigung in Klinischer Geriatrie (Betriebsärztekammer Nordbaden).

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

1037

A-2.2.1 Geriatrie

A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 65
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

0

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

1037

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

0

A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

0

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

0

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Separate Ambulante Geriatrische Rehabilitation mit 10 Plätzen vorhanden

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

0

A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

0

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Geriatrisches Assessment mit allen üblichen Testverfahren, Labordiagnostik, Apparative Schluckdiagnostik, EKG, Sonografie, EEG, peripherer Doppler in eigener Abteilung.

Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung, Echokardiografie, TEE, alle Endoskopien (gastroenterologisch, pulmonologisch, HNO), alle radiologischen Methoden (inkl. CT, Kernspin, PET, interventionelle Radiologie) durch Akuthaus, Konsiliaruntersuchungen: ges. Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Dermatol., HNO, Augen, Psychiatrie i. Haus, alle übrigen Fachgebiete außer Haus.

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Multiprofessionelle geriatrische Behandlung im Team unter Einbeziehung aller Berufsgruppen (Ärzte, aktivierend-therapeutische Bezugspflege, Physiotherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie/Neuropsychologie, Logopädie, Ernährungsteam, Sozialarbeit und ggf. Seelsorge):

Physiotherapie:

- Motorisch-funktionelle Therapie (z.B. Bobath)
- Manuelle Therapie (nach Maitland, Kaltenborn-Evjenth)
- Cranio Sacrale Therapie
- Cranio Faciale Therapie (Crafta)
- Viscerale Osteopathie
- Balance- und Krafttraining zur Sturzprävention
- Gangschulung
- Laufbandtherapie (auch mit Gewichtsentlastung)
- Krankengymnastik am Gerät
- Prothesentraining und Gehschule für Beinamputierte
- Atem- und Entspannungstherapie (z.B. nach Jacobsen)
- Beckenbodentraining bei Inkontinenz
- Rückenschule

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

- Schlingentischtherapie
- Mobilisierungshilfen und automatische Bewegungsschienen (Motomed, Knie- und Schulterschienen)
- Beratung und Training mit Mobilisationshilfen (z.B. Rollatoren) und Bewegungsschienen
- Hilfsmittelversorgung
- Angehörigenberatung

Physikalische Therapie:

- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Anziehtraining
- Elektrotherapie
- Kälte- und Wärmetherapie
- Hydrotherapie
- Massagetechniken (Klassische Massage, Bindegewebsmassage)

Ergotherapie:

- Motorisch-funktionelle Therapie, z.B. nach Bobath
- Sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- Neuropsychologisch orientierte Behandlung
- Alltagsorientiertes Training
- Selbsthilfe- und ADL-Training
- Rollstuhlversorgung und -training
- Wohnraumberatung (inkl. Vortrag)
- Hilfsmittelberatung, -abklärung und -versorgung
- Feinmotorikgruppe
- Haushaltstrainingsgruppe
- Werktherapie

Logopädie:

- Sprachtherapie (NAT, MODAK, PACE, REST)
- Sprechtherapie bei Dysarthrophonie
- Stimmtherapie über atemrhythmisch angepasste Phonation (AAP)
- Nach Coblener/Muhar oder in Anlehnung an Lee Silverman Voice Treatment (LVST), Resonanztherapie
- Behandlung von Schluckstörungen und facialen Paresen
- Facio-orale Trakttherapie (FOTT)
- Kommunikationstraining, Alltagsorientierte Therapie, Unterstützende Kommunikation
- Gruppentherapie/Kommunikationsgruppe/Dysarthrophoniegruppe
- Beratungen und Therapie bei Z.n. Laryngektomie und Tracheotomie

Pflegedienst:

- traditionelle Pflege
- aktivierende Pflege

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

- therapeutische Konzepte nach Bobath und Kinästhetik
- Spezialtherapie (Wundversorgung, Inkontinenzberatung und -therapie, etc.)

In allen Bereichen:

Begleitende psychosoziale Beratung, auch der Angehörigen, Hilfsmittelversorgung, -anpassung und -training, Angehörigenanleitung und -schulung.

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

- Sozialdienst
- Stomatherapie und -beratung
- Podologie (externe Kooperation)
- Ambulante Demenzgruppen
- Kurse für pflegende Angehörige von dementen Menschen
- Ambulante Sturzpräventionsgruppen
- Monatliche Veranstaltungen zur aktiven Gesundheitsförderung

B-1.4 Hinweis

<http://www.diak-ka.de>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Geriatrie

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	R26	659	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
2	S72	91	Oberschenkelknochenfraktur
3	S72	80	Oberschenkelhalsfraktur
4	I64	72	Schlaganfall (nicht als Blutung) bezeichnet
5	I10	47	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet. Ohne Angabe einer hypertensiven Krise

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

4 (0,5 CA / 3,5 FÄ)

C-1.1.2 Pflegedienst

33,25

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0 (Ergotherapeuten sind neuropsycholog. fortgebildet)

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

C-1.1.5 Sozialdienst

0,75

C-1.1.6 Physiotherapie

5,52

C-1.1.7 Sporttherapie

0

C-1.1.8 Ergotherapie

4,54

C-1.1.9 Physikalische Therapie

1,82

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0

C-1.1.11 Logopädie

1,96

C-1.1.12 Diätischer Dienst

0,25

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

0,18

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

2,13

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

0

C-1.1.16 Technischer Dienst

0

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

0,14

C-1.1.18 Weitere Dienste

0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärzte	Innere Medizin	3
Ärzte	Allgemeinmedizin	1
Ärzte	Neurologie	1
Ärzte	Geriatric	4
Ärzte	Physikalische Medizin	2
Ärzte	Palliativmedizin	1
Ärzte	Gastroenterologie	1
Ärzte	Ernährungsmedizin	1
Ärzte	Osteologie DVO	1
Ergotherapie	Zercur Geriatric	5
Ergotherapie	Bobath Grundkurs	8
Ergotherapie	Bobath Aufbaukurs	5
Ergotherapie	Neuropsychologie	8
Ergotherapie	Demenz	8
Physiotherapie	Zercur Geriatric	8
Physiotherapie	Bobath Grundkurs	5
Physiotherapie	Bobath Aufbaukurs	6
Physiotherapie	Manuelle Therapie	6
Physiotherapie	Manuelle Lymphdrainage	5
Physiotherapie	PNF	2
Physiotherapie	Rückenschule/med. Trainingstherapie/Sportphysiotherapie/ Trainingsprogramm	4
Pflege	Fachweiterbildung Rehabilitation	4
Pflege	Bobath Grundkurs	20
Pflege	Zercur Geriatric Basiskurs	2
Pflege	Demenz	4
Pflege	Praxisanleiter	11

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

Pflege	Qualitätsassistent	3
Pflege	Schüleranleitungskurs	3
Pflege	Leitung einer Station oder Einheit	4
Pflege	Schluckstörung bei Hemiplegikern	1
Pflege	Affolter	4
Pflege	Pflegediakon	1
Pflege	Reanimation	17
Pflege	Mentor	3
Pflege	Basale Stimulation	3
Logopädie	Zercur	4
Logopädie	FDT	2
Logopädie	Bobath	3
Logopädie	FOTT	2
Logopädie	PNF	3
Logopädie	Demenz	4
Logopädie	LSVT	1

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

85,9%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

14,1%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

12%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

100%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

0%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

11%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Geriatrie

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

5

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

5

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

2

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

5

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

EKG, Sonographie, EEG, Defibrillator, Rotlicht, Eistherapie, Fango, Elektrotherapie. Durch die Anbindung an das Akuthaus können dort alle weiteren diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten genutzt werden.

D-2 Ausstattung

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

65

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Wie viele? 65
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	5
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	20

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	20

D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 100
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.2 Bewegungsbad

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²)
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.3 Schwimmbad

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²)
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

✓ Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

✓ Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

✓ Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

✓ Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

✓ Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

✓ Ja Nein

D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten

Werktherapieraum, Ergotherapie Einzel- und Gruppenraum, 3 Logopädiezimmer, Tagesräume (u.a. mit TV), Speiseräume, Foyer mit Sitzgelegenheiten, Terrassen und Balkone, Terrassencafé, Aussegnungsraum, Gästezimmer, Friseur

D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-3.1 Notfalleinrichtung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

✓ Ja Nein

D-3.2 Notfallausstattung

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Keine der angegebenen

✓ Röntgen

✓ Sonographie

✓ Labor

✓ Belastungs-EKG

✓ Endoskopie

✓ Lungenfunktion

✓ Sonstige

Im Akuthaus ist die komplette Funktionsdiagnostik vorhanden

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

Die Klinik für Rehabilitative Geriatrie bietet ein breites Behandlungsspektrum an. Das Personal ist hoch qualifiziert, Diagnostik und Therapie erfolgen nach neuesten Standards.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? KTQ
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? KTQ
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? Interne Kooperationspartner: Alle Kliniken des Diakonissenkrankenhauses mit Nutzung von konsiliarischen Leistungen und diagnostischen Geräten.
<input type="checkbox"/> Nein	Externe Kooperationspartner: Alle Karlsruher Krankenhäuser als Zuweiser Nephrologie des Städtischen Klinikums Karlsruhe für Dialyse Ambulante Pflegedienste im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Ambulante Hilfsdienste Sanitätshäuser Pflegeheime